

# Die IG Hardturm



Das Hardturmquartier, wie es sich 2011 aus der Luft präsentiert

**Neben den Quartiervereinen, die wir in der vorletzten Nummer des «Röntgenblicks» vorgestellt haben, gibt es verschiedene andere Interessen-Gruppierungen, die sich im Kreis 5 für die Anliegen der Bevölkerung engagieren. Eine davon ist die IG Hardturm, welche sich, wie der Name schon sagt, zur Hauptsache mit den Belangen im äusseren Kreis 5 beschäftigt.**

Text: Mischa Froidevaux Foto: Desair AG

## Züri West im Umbruch

Die IG Hardturm (IGH) wird 2000 von verschiedenen Privatpersonen mit dem Ziel gegründet, Bewohner und Organisationen im Quartier zu vernetzen, um aktiv an der Neugestaltung von «Züri West» teilzuhaben. Das damals vorherrschende Unbehagen gegenüber den Veränderungen im Quartier war nicht ganz unbegründet, da die bisherige Planung weitgehend von Interessen der Grundeigentümer und der Gebäudeverwaltungen dominiert war und den Anliegen der Bevölkerung zu wenig Beachtung geschenkt wurde.

## Strassenfest auf der Hardturmstrasse

Um die bestehende Meinung der Stadtentwickler zu widerlegen, es gäbe ja noch gar keine Bevölkerung, trommelte man die Einwohner zusammen und organisierte unter anderem ein Strassenfest auf der Hardturmstrasse. Federführend damals waren die beiden aktiven Politikerinnen Katharina Prelicz-Huber und Monika Spring, beide Bewohnerinnen des Quartiers. Die Mobilisierung war so erfolgreich, dass die Stadt von nun gezwungen war, die Meinung der Einwohner in die Planung mit einzubeziehen.

## Zusammenarbeit mit dem QV

Obwohl die IGH eine möglichst grosse Vernetzung anstrebt, fand bisher nur eine geringe Zusammenarbeit mit dem bestehenden

Quartierverein (QV) statt. Einerseits herrschte bei der IGH die Meinung vor, dass der «Verein, älterer, konservativer Leute» nicht zum jungen und alternativen Klientel der IGH passe, andererseits war der damalige QV nicht bereit, seine finanzielle Unterstützung durch die Stadt mit der IGH zu teilen.

Dennoch unterstützte der QV die IGH zu Beginn mit einigen finanziellen Zuwendungen.

## Vernetzung

Verschiedene Organisationen arbeiten mehr oder weniger eng mit der IGH zusammen. So finden sich neben der IGAWB, der Kulturm-eile oder der Stadionbrache neu auch der Gewerbeverein 5 oder die Quartiervereine Grünau und Wipkingen, welche im Zusammenhang mit der Tramlinie 17 (siehe Röntgenblick Nr. 9, Anm. der Red.) ähnliche Interessen verfolgen.

Gerade im Zusammenhang mit dem Projekt eines Bundesasylzentrums, macht ein Einbezug aller Betroffenen durchaus Sinn. Nur so kann gewährleistet werden, dass bei Problemen aller Art, ein möglichst breit abgestützter Konsens gefunden werden kann.

## Finanzierung der IGH

Die Finanzierung der IGH wird denn auch grösstenteils über deren Mitgliederbeiträge getragen. Diese sind mit 30.- für Einzelpersonen, 50.- für Familien und Paare, sowie 100.- für Firmen, ausgesprochen moderat. Zusätzlich finden sich verschiedentlich Private, welche der IGH Spenden zukommen lassen. Mit Ausnahme einzelner Aktivitäten, erhält die IGH keine Unterstützung durch die Stadt. Mit der Einsprache gegen das neue Stadion durch die IGH, wurden aber auch diese Zahlungen ausgesetzt.

## Ambitionierte Ziele

Aktuell hat die IGH einige Hundert Mitglieder. Der Bestand kann zu Zeit nicht exakt benannt werden, wird aber im Rahmen einer Bereinigung des Adressdatenpools dieses Jahr neu erhoben. Geht man vom ambitionierten Ziel aus, dass sich für ein lebhaftes Quartier, 30% - 40% der Bevölkerung aktiv engagieren sollten, ist hier also noch Luft nach oben.

## Neue Mitglieder werden gesucht

Eine aktive Anwerbung neuer Mitglieder ist in vollem Gange. Dafür wird unter anderem, ein neuer Mitgliederprospekt kreiert. Das aktive Engagement bei der Unterschriftensammlung für die Beibehaltung der Tramlinie 17 wird hier sicher auch mithelfen, weitere interessierte Personen zu finden, die sich aktiv für ein wohnliches und attraktives Züri West einsetzen möchten.

## Weitere Informationen

Die Statuten und weitere Informationen zur IG Hardturm finden Sie auf der Homepage [www.ighardturm.ch](http://www.ighardturm.ch).

Dort lässt sich auch der Petitionsbogen betreffend der Tramlinie 17 herunterladen.